

Gerücht verbreitete sich bis in die Stadt) so schickte er dem edeln Landmann eine beträchtliche Summe Geldes, mit dem Versprechen einer ansehnlichen Belohnung nach geendigter Erziehung des Kindes. —

Der Neid ist gewiß eine der schimpflichsten Regungen des menschlichen Gemüths, das Verbrechen folgte ihm stets auf dem Fuße nach, es ist eine unheilbare Krankheit der Seele. Der schändlichsten unmenschlichsten Thaten ist der Neidische fähig; er ist gletziger nach dem Verderben anderer, als der Dieb, selbst als der Räuber und Vörder.

XXI.

Das Kühne Geständniß.

In einer kleinen Fealänischen Stadt geriethen mehrere Schustergesellen, nachdem sie vorher wacker gezecht hatten, in Handgemenge unter einander, und einer der verwegenssten von ihnen bringt seinem Kameraden in der Hitze des Streits einen Stich mit einem Messer bey, und läuft davon. Beim Heraus-treten aus der Schenke sieht er einen andern seiner Freunde, der entweder klüger oder vielleicht noch betrunkenner war, als die übrigen, an einem Baume eingeschlafen. Neben diesen wilst er das blutige Messer hin, und macht sich aus dem Staube. Der arme Schläfer wird bald von der Wache erweckt, welche die Policey zur Auffuchung des Mörders ausge-